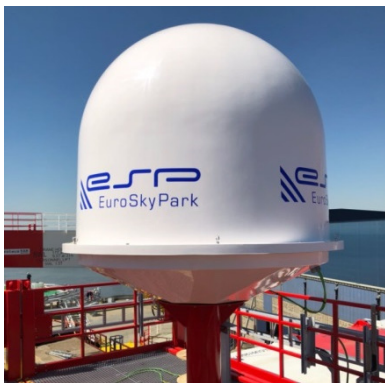


## Satellitenbasierte Kommunikationslösung für Offshore-Windpark Hohe See

Das Saarbrücker Unternehmen – EuroSkyPark - realisiert die Kommunikationsanbindung des Umspannwerks für den Offshore-Windpark Hohe See während der Bauphase via Satellit. Ab 2019 soll der Windpark auf einer Fläche von 42 km<sup>2</sup> in der Nordsee für rund 580.000 Haushalte Strom produzieren.

Für die Errichtung des Offshore-Umspannwerks wurde ein Konsortium aus drei Firmen beauftragt. Unter anderem Engie Fabricom, welche die EuroSkyPark mit der Umsetzung der Kommunikationsverbindung betraute. Im ersten Schritt ist am Werftstandort bereits eine Verbindung für die Testdatenübermittlung erforderlich. Im zweiten Schritt benötigen die Crewmitglieder durch die entfernte Umgebung und die Dauer des Einsatzes auf See zusätzlich eine stabile und permanente Verbindung ins Internet.

Um die Anforderungen von Engie Fabricom umzusetzen, platzierte EuroSkyPark zwei Antennen in einem speziell für diese rauen Bedingungen konzipiertes Radom. Zwei eigens durch die EuroSkyPark entwickelte Satellitenrouter – SatConnect – sorgen für die jeweilige Verarbeitung der Daten im System des Kunden. Dadurch wird eine bidirektionale Datenübertragung via Satellit ermöglicht.



Das Radom wurde im Mai 2018 in der Werft Engie Fabricom Hoboken in Belgien montiert. Die speziell geschulten ESP-Techniker installierten das System auf den zukünftigen Wohncontainern der Crew. Nachdem die im Radom befindlichen Antennen auf den Satelliten ausgerichtet und die SatConnects in einem Rack im Technikraum der Umspannstation angeschlossen wurden, konnte bereits das

Gesamtsystem getestet und in Betrieb genommen werden. Bis zum Umzug der Station an ihre Position auf See, laufen über einen Teil des System Testdaten via Satellit.



In der nächsten Projektphase wird die Umspannstation an ihren endgültigen Standort in der Nordsee gezogen. Dieser befindet sich rund 95 Kilometer nordwestlich von Helgoland und rund 100 Kilometer nördlich von Borkum. Sobald die Umspannstation verankert wird, ist ein zweiter Einsatz des Techniker Teams der EuroSkyPark geplant. Bei diesem Offshore-Einsatz werden die Antennen ein weiteres Mal auf den Satelliten ausgerichtet. Erst dann ist es wieder möglich Daten zu empfangen und zu senden.

Bis zur endgültigen Inbetriebnahme des Offshore-Windparks Hohe See wird die Satellitenkommunikation der EuroSkyPark als Primärlösung für die Verbindung mit dem Festland sorgen.

EuroSkyPark mit Sitz in Saarbrücken stellt professionelle satellitengestützte Kommunikationslösungen für den Energiemarkt und andere industrielle Anwendungen zur Verfügung. Die Lösungen von EuroSkyPark zeichnen sich durch eine hohe Verfügbarkeit aus und erfüllen höchste Sicherheitsstandards.

<https://www.euroskypark.com>